2/2023 – August

BAUSTEIN

Kolping jugend
Diözesanverband Würzburg

Inhalt

3 **VORNEWEG**

Bericht GLS

Bericht Weinwanderung

Bericht Fahrt ins Blaue

5 **VORGESTELLT**

Anstehende Termine

Verleihmaterial

Klima.aktiv

Spaziergang

7 **AUFGELESEN**

Klimamobil

Beruf: Staatlich geprüfte*r Helfer*in / Assistent*in für Ernährung und Versorgung

Man muss auch nicht immer das Rad neu erfinden...

Upcycling Ideen

Kinderseite

Vorwort

Liebe Leser*innen des Baustein-Magazins,

seit der letzten Bausteinausgabe ist wieder einiges passiert: die Gruppenleitergrundschulung (GLS) fand statt, die Weinwanderung der Jungen Erwachsenen und die Fahrt ins Blaue.

Und die nächsten Aktionen sind schon wieder in Vorbereitung. Also Kalender öffnen und gleich die Termine eintragen. ;)

Diesmal geht es um die Themen Nachhaltigkeit und Klima. Daher findest Du in dieser Ausgabe eine Zusammenstellung über das Verleihmaterial im Jugendbüro für die nächsten Aktionen bei Dir vor Ort. Vielleicht wirst Du hier fündig... Das Klimamobil oder ein Spaziergang zum Klimawandel. Übrigens: Die Kolpingjugend im DV Würzburg ist Mitglied bei klima.aktiv des BDKJ Würzburg. Was das genau bedeutet erfährst Du auf Seite 6.

Passend zum Thema Nachhaltigkeit und Klima setzen wir die Reihe der Berufsvorstellungen fort mit dem*der staatlich geprüfte*n Helfer*in und Assistent*in für Ernährung und Versorgung.

Die Kinderseite ist natürlich auch wieder dabei.

Viel Spaß beim Lesen!

PS: Am 8. Oktober wird der Landtag in Bayern gewählt. Nehme die Briefwahl oder die Wahl in Deinem Wahllokal am Wahltag wahr. Schau auch gerne beim Wahl-o-mat rein bzw. in die Wahlprogramme der demokratischen Parteien.

Impressum: Ruth Förtsch, Maria Förtsch, Franziska Stock, Sonja Bolch, Agnes Franz. **Auflage:** 6000. **Layout:** Fabienne Langer. **Druck:** Rudolph Druck. **Erscheinungsweise:** 3x jährlich. **Baustein im Internet:** www.kolpingjugend-dv-wuerzburg.de. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder der verantwortlichen Diözesanleitung wieder!

Gruppenleiter*innenschulung 2023

Die GLS 2023 fand vom 10. – 14.04. im Jugendhaus in Dipbach statt. Acht Kolpingjugendliche aus Güntersleben und Großheubach beschäftigten sich gemeinsam mit den vielfältigen Themen rund ums Gruppen leiten. Dazu gehören nicht nur Grundkenntnisse der Pädagogik und Methodenkompetenz, sondern auch Themen wie Persönlichkeitsentwicklung und Prävention sexualisierter Gewalt.

Neben den vielen inhaltlichen Einheiten gab es zur Abwechslung ein Geländespiel, von den Teilnehmenden selbst gestaltete Gruppenstunden, Spiele und Impulse und einen bunten Abend. Die restlichen Abende wurden mit Gesellschaftsspielen, Tischtennis und SingStar gefüllt.

Trotz des gut ausgefüllten Programms und den zum Teil wenigen Stunden Schlaf, hatten sowohl die Teilnehmenden, als auch die Teamer*innen eine spannende, lehrreiche und lustige Woche.

Das Schulungsteam der Kolpingjugend DV Würzburg wünscht allen frisch ausgebildeten Gruppenleitungen viel Spaß und Erfolg in ihrer Arbeit und wir freuen uns schon sehr auf die Gruppenleiter*innenschulung 2024. Diese wird wieder in der zweiten Osterferienwoche stattfinden, diesmal im Jugendhaus Windrad in Würzburg.

Susanne Jantzer, Schulungsteam

Weinwanderung April ´23

Bei Kaiserwetter trafen sich am Samstag, dem 22.04.2023, rund 40 wein- & wissensdurstige junge Erwachsene, um mit einer Betriebsführung im Thüngersheimer Weingut Geiger & Söhne in die diesjährige Weinwanderung zu starten. Während des sehr informativen Vortrags durften sich die Teilnehmenden außerdem einen Secco und einen Rotling des Hauses schmecken lassen.

Weiter ging es dann bergauf durch die Weinberge in Richtung Retzbach, wobei die klassischen und beliebten Snacks in Form der Retzbacher Pfeffernüsse und dem Knäckebrot selbstverständlich nicht fehlen durften.

Unterwegs wurde an geeigneten Stationen mit Sitzgelegenheiten haltgemacht, um einen Müller-Thurgau der Familie Schömig und einen Kerner vom Weinbau Stieber aus Güntersleben zu genießen.
Oben angekommen, wurde an einer Weinbergshütte der Silvaner der Familie Weisenberger ausgeschenkt und es durfte anhand verschiedener Duftproben der besondere Geschmack des Weines herausgefunden werden.

Beim Weinbau Weisenberger, im Herzen von Retzbach, wurde die Wanderung erstmals mit einem Rotwein abgerundet, der wiederum während eines Hofrundgangs mit Lorenz Weisenberger verkostet wurde. Anschließend ließen alle Beteiligten den Abend noch mit einer Brotzeit und Wein gemütlich ausklingen.

Vielen Dank an Andrea Kamm vom AK JE für die Planung und der Familie Weisenberger für die Gastfreundschaft am Abend und natürlich allen, die dazu beigetragen haben, dass es ein so toller Tag wurde!

Anna Kilian, AK JE

Fahrt ins Blaue – Ersatzprogramm

Bei strahlend blauem Himmel trafen sich 10 junge Erwachsene aus verschieden Kolpingjugenden am 10. Juni 2023 am Erlabrunner Badesee, um dort gemeinsam in das Ersatzprogramm der Fahrt ins Blaue zu starten.

Dort verbrachten wir einen gemütlichen Nachmittag mit allem, was zu einem Nachmittag am See gehört. Die Pommes bzw. das Eis durften natürlich auch nicht fehlen. Nach dem Besuch am See machten wir uns auf den Weg ins KCM, um dort auf der Dachterrasse gemeinsam zu grillen. Neben dem selbst mitgebrachtem Grillgut gab es noch verschiedene Salate, welche von der DIÄT vorbereitet wurden und selbst gebackenes Fladenbrot.

Nachdem alles wieder sauber und aufgeräumt war, machten wir uns auf den Weg Richtung Würzburger Umsonst und Draußen-Festival. Dort schlenderten wir übers Gelände und lauschten den verschiedenen Musiken. Gegen 23 Uhr machten wir uns gemeinsam wieder auf den Rückweg in Richtung KCM, um uns von dort aus auf den Heimweg zu begeben.

Alles in allem war es eine gelungene, kurzfristig organisierte Ersatzveranstaltung. Dennoch fanden wir, die DIÄT, es trotzdem schade, dass die eigentlich für diesen Tag geplante Fahrt ins Blaue aufgrund mangelnder Teilnehmer abgesagt werden musste.

Wir hoffen euch bald bei einer unserer Veranstaltungen wieder zu treffen.

Simon Kuhn (DIÄT)

Termine bis Dezember 2023 – Save the dates!

14. Oktober
Bierwanderung im Spessart (Junge Erwachsene)

21. bis 22. Oktober
Diözesankonferenz in Würzburg

Ihr könnt die Zukunft der Kolpingjugend mitbestimmen, wählen, euch weiterbilden und neue und alte Gesichter wiedersehen.

4. November
Seminar „Krisenmanagement bei Freizeiten/Zeltlagern“ in Würzburg

Was tun, wenn der Ernstfall eintrifft?

12. bis 17. November
Jugendpolitische Praxiswoche in Berlin

Erlebe den Bundestag hautnah –
Anmeldung über die Kolpingjugend Deutschland

5. und 6. Dezember
Nikolaus-Aktion

Helfer*innen als Nikoläuse, Engel und Fahrer sind gerne gesehen

Weitere Infos zu den Veranstaltungen, Anmeldemöglichkeiten etc. findet ihr (demnächst) auf der Homepage und/oder in unseren social media-Kanälen.

Es muss nicht immer neu sein...

Ihr braucht für eine Veranstaltung einmalig ein bestimmtes Gerät, Spielzeug oder Ähnliches und es macht eigentlich keinen Sinn, sich das neu anzuschaffen? Dann gibt es die Möglichkeit, sich diverse Dinge auszuleihen. Die Kolpingjugend DV Würzburg hat so Einiges im Angebot:

Brett- und Outdoor-Spiele » Verschiedene Brettspiele für alle Altersklassen, riesen Mikado, Wikinger-Schach oder Badminton – wir haben Allerlei an Spielmaterial.

Puzzles – Das unfaire Stadtspiel » Planspiel der Kolpingjugend DV Bamberg, inklusive Anleitungen und fast allen benötigten Materialien. Das Spiel ist ab einer Gruppengröße von mind. 20 Teilnehmenden zu empfehlen. Bei Erklärung und Durchführung sind wir Euch natürlich gerne behilflich.

Orschel Geocache » ein Set für einen Cache in der Stadt Würzburg, der nur gelegt und dann von Euch gespielt werden muss. Rettet die Orschel!

Fröbelturm » Eine tolle Kooperationsübung für Gruppen! Zu dem Gesamtpaket, welches nicht mal 3,5 kg wiegt, bekommt ihr außerdem schon mögliche Reflexionsfragen mit an die Hand.

Orschel – Exit-Game » löst knifflige Rätsel, um unsere geliebte Orschel zu befreien.

Schwimmnudeln » Für kreative Spiele oder einen Ausflug ins kühle Nass.

Bibliothek im Jugendbüro » eine kleine, aber feine Sammlung verschiedenster Bücher zu den wichtigsten Themen der Jugendarbeit und dem Verband Kolping, auch Spielesammlungen und Liedbücher sind vorhanden. Einsehbar und ausleihbar an Ort und Stelle im Jugendbüro.

Spiribox » Die AG Jugend und Kirche der Bundesebene hat zu den Themen „Inklusion, Mut, (neue) Wege gehen, Identität, Leben.Tod.Auferstehung, Handwerk und Was nützt uns das Christentum?“ Methodenkarten entwickelt, die Euch Vorschläge zur Gestaltung von Andachten, Impulsen oder Gottesdiensten geben. Alle Themen sind auch miteinander kombinierbar.

Tat-Wort-Karten » Auf der Vorderseite ein aussagekräftiges Schlagwort, auf der Rückseite ein passendes Kolping-Zitat dazu. In der Karten-Box gibt es viele verschiedene Postkarten und auch ein Methodenheft, welches Ideen und Anregungen gibt, was man wie mit diesen Karten machen kann.

GPS-Geräte » 5 Geräte der Firma Garmin zum Spielen des Orschel Geocaches oder Suchen von anderen Schätzen in eurer Umgebung.

Videokamera » älteres Kaliber, aber tut noch immer, was sie soll, nämlich Videos aufnehmen.

Pavillons und Sonnenschirme » ein Hingucker auf jedem Fest, das eure Kolpingsfamilie veranstaltet oder auf dem ihr Euch in Eurem Dorf präsentieren wollt. Genauere Infos zu den Pavillons und Sonnenschirmen und auch zur Ausleihe bekommt ihr bei Carolin Kölbl [0931-419-99-400].

Augenbinden » 30 Stück mit schicken Aufnähern der Kolpingjugend.

Bollerwagen » ein beliebtes Gefährt bei Ausflügen und Wanderungen.

Kolpingjugend-Briefkasten » bestückt mit Postkarten, Stiften und einer Spendenbox könnt ihr den Briefkasten zu jeder Gelegenheit ausleihen und alle Leute eine Postkarte schreiben lassen. Adressiert wird sie wie geschrieben verschickt, unadressiert losen wir eine*n Empfänger*in aus.

Bastel- und Werkmaterial » Wenn ihr kreativ werden wollt, dann könnt ihr auch im Jugendbüro anfragen, ob das gewünschte Material vorhanden ist. Denn im Laufe der Zeit hat sich Einiges bei uns angesammelt....

Außerdem könnt ihr euch unter anderem an folgende Stellen wenden, wenn ihr etwas ausleihen wollt:
» kja-Stellen, also auch in eurer Nähe (kja Mainfranken; kja Untermain; kja Main-Rhön)
» Fundus Jugendarbeit – ein Material- und Informationsdienst der kirchlichen Jugendarbeit; www.fundus-jugendarbeit.de
» Stadt- und Kreisjugendringe; Bezirksjugendring Unterfranken
» andere Verbände (katholische Verbände, evang. Jugend, AWO, ...)
» Zukunftshaus Würzburg – hier kann man: nachhaltige Waren kaufen, verschiedene Dinge tauschen, Maschinen und andere nützliche Dinge ausleihen und Kleingeräte reparieren lassen

Solltet ihr dennoch nicht gefunden haben was ihr sucht, dann meldet euch einfach im Jugendbüro. Wir schauen, dass wir euch weiterhelfen können! 0931 41 999 412

Bündnis klima.aktiv

Mit der BDKJ-Diözesanversammlung im Jahr 2014 wurde das Bündnis klima.aktiv ins Leben gerufen. Es ist eine vom BDKJ-Diözesanverband getragene Initiative, die sich mit dem Klimaschutz und der Förderung nachhaltiger Lebensweisen befasst. Es richtet sich insbesondere an junge Menschen und hat das Ziel, sie für den Klimawandel und seine Auswirkungen zu sensibilisieren und zu motivieren, aktiv zu werden.

Das Klimabündnis klima.aktiv wird gebildet aus seinen Bündnispartnern auf Gruppen-, Orts-, Bezirks- und Diözesanebene der kirchlichen und außerkirchlichen Jugend(verbands)arbeit. Die Bündnispartner verpflichten sich für den Klimaschutz aktiv zu werden und die Schöpfung positiv zu gestalten. Ziel des Klimabündnisses ist, nicht nur über den Klimaschutz zu reden, sondern selbst zu handeln um klima.aktiv zu werden.

Mit der Einrichtung des Klimabündnisses ist alles auf den Weg gebracht, um vor Ort finanzielle und inhaltliche Anreize für den Klimaschutz zu geben.

Bündnispartner können Gruppierungen der Jugend(verbands)arbeit auf Gruppen-, Orts-, Bezirks- und Diözesanebene werden, indem sie als Selbstverpflichtung die Aufnahmekriterien der jeweiligen Ebene erfüllen. So verpflichten sich Bündnispartner auf Diözesanebene unter anderem dazu, Umweltbildungsmodule auf ihren

Gruppenleiter*innenschulungen durchzuführen oder sich thematisch mit den Themengebieten auseinanderzusetzen.

Als Bündnispartner bei klima.aktiv besteht die Möglichkeit, Fördergelder für die Jugendarbeit zu beantragen. Bezuschusst werden hier (innovative) Maßnahmen, die aktiv zum Schutz des Klimas beitragen oder dafür sensibel machen. Alle Informationen rund um das Klimabündnis klima.aktiv findet ihr auch unter https://www.bdkj-wuerzburg.de/themen/kritischer-konsum/klimaaktiv/

Seid dabei und werdet auch ihr klima.aktiv!

Florian Bauer, BDKJ-Diözesanvorsitzender

Klimawandel

Mehr als neun von zehn Klimaforschern stimmen überein, dass der Klimawandel menschengemacht ist und unsere CO2-Emissionen Hauptursache für die Erderwärmung sind. Folgen davon sind unter anderem, dass die Gletscher und das arktische Meereis schmelzen und dadurch der Meeresspiegel rapide steigt. Weltweite Naturkatastrophen nehmen zu.

Seit über 50 Jahren wissen wir, dass wir etwas gegen den Klimawandel tun können und müssen. Trotzdem haben wir das genaue Gegenteil gemacht und die Emissionen in Massen ausgestoßen. Woran liegt das? Eine einfache Antwort darauf gibt es nicht, sondern eine Vielzahl zusammenspielender Faktoren.

Ein großer Punkt ist unser Konsum, den viele Menschen nicht ändern. Produkte, die eine schlechte Klimabilanz haben, sind oft ziemlich billig und schmecken gut. Klimaneutrale Produkte dagegen kosten mehr. So greifen viele zum billigeren Artikel. Manche können sich es auch ganz einfach nicht leisten.

Großkonzerne haben zu viel Einfluss, und solange die Nachfrage bei deren Produkten so hoch bleibt, ist es nicht sehr wahrscheinlich, dass sie etwas ändern. Wenn die Menschen geschlossen zeigen, dass sie ihren Konsum umstellen, dann kann das etwas am Angebot der großen Firmen ändern - nur sind wir dann wieder beim Konsumproblem angelangt, und auch bei der Bequemlichkeit.

Hier kommt die Politik ins Spiel: Als höhere Instanz wären sie in der Lage, so weitreichende Änderungen zu beschließen, dass sich an der deutschen Klimabilanz etwas ändern

könnte. Das wird allerdings nicht passieren, denn das Verbrauchersystem ist sehr tief verankert. Der Einfluss der Lobbyisten auf die Politik ist sehr hoch. Außerdem machen sich viele Politiker*innen unbeliebt bei den Menschen, wenn sie radikale, aber notwendige Sachen vorschlagen - da nehmen die meisten lieber die Wählerstimmen.

Was kann der*die Einzelne tun? Die Möglichkeiten sind da: Wir können unser Konsumverhalten anpassen (z.B. Öffis/ Fahrrad fahren, weniger Fleisch essen, regionale und saisonale Bio-Lebensmittel kaufen oder Second-Hand- und nachhaltige Produkte wählen). Außerdem können diejenigen, die den Ernst der Lage begreifen, politisch aktiv werden (und z.B. auf Demos gehen) oder einfach Diskussionen führen, durch die das Thema so oder so Aufmerksamkeit bekommt.

Auch die KjG des Diözesanverbands Würzburg nimmt das Thema in die Hand. Rund um das diesjährige FÖJ-Projekt „Input Outside - KjGewandert“ gab es Ende Juni eine viertägige Bergtour mit Umweltbildungscharakter im Allgäu. Inhaltlich behandelte die Veranstaltung nicht nur Natur und Ökologie der Bergwelt, sondern auch den Einfluss des Klimawandels auf das Gebirge. Die Umgebung hat sehr besondere klimatische Verhältnisse und ist deshalb für die Erderwärmung besonders anfällig. Auswirkungen sind zum Beispiel, dass die Artenvielfalt von Tieren und Pflanzen be-

droht wird und ganze Bergmassen einstürzen können - das passiert durch den schmelzenden Permafrost, der als eine Art Klebstoff für Felsmassen dient. Außerdem schmelzen die Gletscher und lösen mögliche Erdrutsche, Austrocknungen und Dürrekatastrophen aus.

Für die Menschen gilt jetzt mehr denn je, Veränderungen zu bewirken. Vielleicht können wir uns ja alle von der natürlichen Art des Gebirges anstecken lassen.

Ich bin sehr gespannt, wie die Welt in 50 Jahren aussehen wird und ob wir uns rechtzeitig geändert haben.

Luis Hälker (Freiwilliges Ökologisches Jahr bei der KjG)

Kolping wird's zu heiß!

Mit dem Klimamobil möchte die Kolpingjugend das Thema Klimaschutz in den Verband tragen.

Kolping jugend Deutschland

Ein Fahrrad, um selbst Energie zu erzeugen. Eine Weltkarte, um die Auswirkungen des Klimawandels darzustellen. Ein Stehtisch, an dem gemeinsam Klimaschutzlösungen entwickelt werden können. Das und vieles mehr ist das Klimamobil. Seit Anfang Juni fährt es durch Deutschland mit dem Ziel, Menschen zu motivieren, sich für mehr Klimaschutz und die Bewahrung der Schöpfung einzusetzen.

Kolpingmitglieder können das Klimamobil für Veranstaltungen aller Art buchen. Geschulte Begleitkräfte fahren das Klimamobil zu den Einsatzorten, stehen dort als Ansprechpersonen zur Verfügung und führen Mitmach-Angebote durch.
Auf entsprechende Anfragen freut sich Christoph Hoppe, christoph.hoppe[at]kolping.de.

Staatlich geprüfte*r Helfer*in / Assistent*in für Ernährung und Versorgung

Foto: pcproductions (freepik)

Name: Maria Förtsch, KF Eltmann

Warum dieser Beruf? / Wie bist du darauf gekommen?
Ursprünglich wollte ich eine Ausbildung zur Sozialpflegerin machen. Schließlich habe ich mich aber für eine Ausbildung „in der Küche“ entschieden. Das war eine gute Entscheidung. Das Praktikum ist allerdings durch die Pandemie etwas umständlich.

Wie sieht die Ausbildung aus? (Voraussetzungen, Dauer, Berufsschule)
Voraussetzung für die Ausbildung ist der Hauptschulabschluss. Meine Berufsschule war in Haßfurt und die Ausbildung hat drei Jahre gedauert. Nach zwei Jahren hat man die Prüfung zum*zur staatlich geprüfte*n Helfer*in für Ernährung und Versorgung. Im dritten Jahr folgt die Abschlussprüfung zum*zur staatlich geprüfte*n Assistent*in für Ernährung und Versorgung.

Was gefällt mir gut und was nicht? (typische Tätigkeiten)
Besonders gut gefällt mir die Abwechslung in dem Beruf, v.a. in meinem jetzigen Praktikum. Reinigungsarten und -verfahren sowie das Aufräumen von Besteck und Geschirr aller Art gehören zu den typischen Tätigkeiten.

Weitere Aufgaben sind die Textillehre/-pflege, die Personenbetreuung und Gästebewirtung, die Küchenarbeit, Raumgestaltung-/pflege und der Service. Außerdem erwirbt man in der Ausbildung Kenntnisse über die Organisation von Events und die Betriebswirtschaftslehre.

Nicht so gut gefällt mir, dass in der Schule beim Kochunterricht ein größerer Zeitdrück herrscht als im Praktikum selbst.

Gibt es Weiterbildungsmöglichkeiten?
Nach der Ausbildung hat man viele Möglichkeiten, sich in dem Berufsfeld weiterzubilden. Man kann beispielsweise Lehramt studieren und damit in der Berufsschule im Bereich Ernährung und Versorgung unterrichten. Außerdem kann man als Dorfhelfer*in, Familienhelfer*in, Ernährungsberater*in oder als Fachkraft für Ernährung und Versorgung in Senioren- oder Behinderteneinrichtungen arbeiten. Eine weitere Option wäre noch die Arbeit im Privathaushalt und in Landwirtschaftsbetrieben, die Direktvermarktung produzierter Produkte auf dem eigenen Hof betreiben.

Tipps zur Nachhaltigkeit in der Hauswirtschaft:

Textilien pflegen und reinigen

Um Textilien fachgerecht zu behandeln, sollten die Pflegeetiketten der Hersteller von Kleidungsstücken, Geschirrabtrocken – und Spültüchern, Tischdecken und so weiter beachtet werden. (z.B. bei Baumwolle = pflegeleicht waschen und bei schwacher Temperatur bügeln)

Schmutzwäsche sollte nach Farbe und Weiß, Waschtemperatur, Waschprogramm, Stoffart (z.B. Baumwolle, Polyester) sortiert werden. Gefärbte und weiße Textilien sollten außerdem getrennt gewaschen werden. So lässt es sich vermeiden, dass von den färbfähigen Textilien die Farbe ausblutet (= ausbleicht und die nicht färbfähigen Textilien verfärbt).

Worauf beim Waschen noch zu achten ist:

» Keine Großpackungen von Waschmittel kaufen.
» Fleckentferner, Wasserenthärter, Weichspüler und co. möglichst wenig einsetzen.
» Auf die Dosierempfehlungen (Dosiertabelle auf der Packung) des Waschmittelherstellers achten, umweltfreundliche Waschmittel im alltäglichen Gebrauch nutzen, ökologisches Waschverhalten anwenden.

Reinigung und Pflege von verschiedenen Oberflächen und Räumen

Vor dem Reinigen und Pflegen verschiedener Räume und Oberflächen ist wichtig sich über die Materialien und Empfindlichkeit der Oberflächen zu informieren. Beim Einsatz der Reinigungsmittel sollten wie bei Waschmitteln die Angaben und Hinweise des Reinigungsmittelherstellers beachtet werden. Was ist noch gut zu wissen:
» umweltfreundliche Reinigungsmittel und keine Großpackungen kaufen
» Ergonomie berücksichtigen bei der Reinigung und Pflege.

Einkauf, Lagerung und Verarbeitung von Lebensmitteln

» Beim Einkauf sollte auf Lebensmittel aus fairem, regionalem und saisonalem Anbau geachtet werden.
» Für frisches Obst und Gemüse oder frische Kräuter kann ein Nutzgarten bewirtschaftet werden.
» Besonders empfindliche Lebensmittel z.B. frischer Fisch, frisches Fleisch (sehr empfindlich Hackfleisch), Eier und Milchprodukte, falls es von Bio-Landwirten direkt aus der näheren Umgebung stammt, sollten während des Transports zum Verarbeitungsort in Kühltaschen gelagert werden.
» Schnell verderbliche Lebensmittel müssen am Tag des Einkaufs verarbeitet werden, z. B. Hackfleisch.
» Außerdem ist auf die Gütersiegel auf den Lebensmittelpackungen zu achten.

Man muss auch nicht immer das Rad neu erfinden...

... deshalb wollen wir euch nochmal daran erinnern, dass ihr euch auf unserer Homepage alle geplanten (Tages-)Programme aus den letzten Jahren von „Was wäre, wenn...“ herunterladen und ohne große Planungsarbeiten umsetzen könnt. Dazu zählen 15 Tagesveranstaltungen und das Winter-Editions-Rätsel. Schaut gerne vorbei.

Fakten zur Umwelt

Der älteste bekannte Baum der Welt ist rund 9.550 Jahre alt.

Bäume seufzen, wenn ihnen Wasser fehlt.

https://www.viaprinto.de/blog/funfacts-klima/

Wenn man den Wasserhahn während dem Zähneputzen abdreht, spart man ca. 15 Liter Wasser.

Ein Fast Food Menü, bestehend aus Hamburger, Pommes und Soft-Drink verbraucht ca. 6.000 Liter Wasser. Eine Tasse Kaffee benötigt etwa 140 Liter Wasser.

Ein tropfender Wasserhahn verschwendet ca. 5.500 Liter Wasser pro Jahr.

https://www.biggreensmile.de/article/interessante-fakten-uber-wasser.aspx

35% der Meeresverschmutzung kommt durch Kleidung

Durchschnittlich spült ein Haushalt pro Woche etwa eine Plastiktüte voller Mikroplastik ins Abwasser – beim Waschen. Ein Großteil unserer Kleidung besteht aus Polyester und das ist nichts anderes als Plastik. Was hilft? Nach Möglichkeit Kleidung aus natürlichen Materialien wie zum Beispiel (Bio-) Baumwolle kaufen und möglichst selten waschen (wenn die Kleidung nicht schmutzig ist reicht es häufig auch, sie auszulüften). Außerdem gibt es Mikroplastikfilter für die Waschmaschine – in Frankreich übrigens ab 2025 Pflicht.)

https://www.emotion.de/leben-arbeit/gesellschaft/8-spannende-fakten-zum-thema-nachhaltigkeit

Veganuary sparte bereits mehr als 15.000 Fahrten um die Erde

https://www.emotion.de/leben-arbeit/gesellschaft/8-spannende-fakten-zum-thema-nachhaltigkeit

Upcycling Ideen

wiederverwendbare Geschenkverpackung

Geldbeutel Tetrapack

Blumenvase Tetrapack

Memory

Froschfangbecher

Strohhalmspiel Schaschlikspießespiel

KINDERSEITE

FINDEST DU ALLE WÖRTER ZUM THEMA KLIMA IM SUCHSEL?
-> DU KANNST DIE WÖRTER VON OBEN NACH UNTEN ODER VON LINKS NACH RECHTS FINDEN.

F	O	G	B	F	P	T	S	X	K	Y	F	K	G	S	P
U	V	E	R	A	N	T	W	O	R	T	U	N	G	U	W
J	K	C	I	N	J	G	Q	L	P	Q	H	V	L	M	O
K	L	I	M	A	W	A	N	D	E	L	I	U	F	K	D
U	F	D	D	Y	S	N	T	J	I	L	M	M	B	S	M
E	R	S	G	X	T	W	J	V	F	M	N	W	Y	N	N
O	R	W	L	D	Z	R	E	C	M	G	S	E	Z	X	D
B	K	Y	H	D	P	U	T	R	S	Q	O	L	E	B	Q
B	A	B	J	O	H	G	X	M	S	H	J	T	X	V	M
O	B	H	H	S	E	S	D	J	B	S	W	V	H	E	I
V	B	W	U	P	C	Y	C	L	I	N	G	N	P	D	B
Q	N	A	C	H	H	A	L	T	I	G	K	E	I	T	B
Q	C	K	G	R	Z	X	G	I	K	B	Z	V	T	P	D
R	N	A	T	U	R	S	C	H	U	T	Z	W	O	S	N
V	P	A	T	R	I	X	Y	P	D	W	G	B	C	V	T
G	P	U	T	Y	K	Y	I	U	S	E	M	I	X	O	[illegible]

Diese Wörter sind versteckt:

1. Klimawandel
2. Upcycling
3. Naturschutz
4. Umwelt
5. Nachhaltigkeit
6. Verantwortung

Quelle: http://suchsel.bastelmaschine.de

ÜBERLEGE, WELCHE WÖRTER FALLEN DIR NOCH ZUM THEMA EIN?